

Fast 40 Jahre Diakon - Bischofsgottesdienst mit Ruhesetzung in Essen-Kupferdreh

Im Mai 1985 empfing Diakon Thomas van Clev seinen ersten Amtsauftrag durch Bezirksapostel Hermann Engelauf. Am Sonntag, dem 16. März 2025 versetzte Bischof Manfred Bruns ihn in der Gemeinde Essen-Kupferdreh in den wohlverdienten Ruhestand.

Zu Beginn des Gottesdienstes erwähnte Bischof Bruns, dass wir Menschen Jesus im Gebet alles sagen dürfen. Wir dürfen zu ihm sprechen, und er hört uns zu. Wir sollten die schönen Dinge in unserem Leben mit Gott teilen. Aber natürlich dürfen wir auch mit unseren Nöten, Sorgen, gesundheitlichen Problemen und finanziellen Sorgen zu ihm kommen. Wir haben die Zusage von ihm: "Ich stehe dir bei - ich helfe dir auch."

Geduld in Anfechtungen

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Jakobus 5,11, das einen deutlichen Hinweis auf Hiob enthält: "Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Von der Geduld Hiobs habt ihr gehört und habt gesehen, zu welchem Ende es der Herr geführt hat; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer."

Hiob führte ein gottesfürchtiges Leben und war gesegnet, aber dann hat er fast alles verloren: seinen Reichtum, seine Kinder und seine Gesundheit. Aber der Bischof machte deutlich: "Es ist nicht so: Ich bin gesegnet, wenn es mir gut geht!" Auch in unserem Leben gebe es Anfechtungen, aber wir sollten uns unter der Allmacht und Weisheit Gottes beugen. Gottes Segen zeige sich vielmehr in seiner Nähe, in seiner Liebe und in seiner Barmherzigkeit. Er zeige uns unsere Zukunft, nämlich die vollkommene Gemeinschaft mit Gott - ein Leben ohne Anfechtungen.

Bezirksevangelist Bernd Garstka unterstrich die Worte des Bischofs in seinem Predigtbeitrag. In Leid und Traurigkeit können wir Trost und Hilfe bei Gott finden und Kraft aus ihm ziehen.

40 Jahre Diakon - ein Segen für die Gemeinde

In seiner Ansprache zur Ruhesetzung des Diakons Thomas van Clev wies Bischof Bruns darauf hin, dass der Diakon über die komplette Zeit seiner Amtstätigkeit nur für die Gemeinde Essen-Kupferdreh zuständig war und in dieser Zeit viel für die Gemeinde getan habe. Allgemeiner

Dienst in der Gemeinde, Unterrichte für Kinder und Jugendliche, unzählige Seelsorgebesuche und Beauftragter für die technischen Einrichtungen in der Kirche waren nur einige seiner vielfältigen Aufgaben. "Du warst ein Segen in der Gemeinde." so das Zeugnis des Bischofs für den Diakon.

Weiter erwähnte der Bischof das Bibelwort aus Matthäus 10,32: "Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater." und übertrug dieses Wort auf den Diakon: "Auch du hast den Herrn bekannt. Dafür danken wir dir alle von ganzem Herzen!"

18. März 2025

Text: Gunter Allgaier

Fotos: Gunter Allgaier





